

### Wohnen ist ein Grundrecht

Die Verbesserung der Wohnsituation in Potsdam steht im Mittelpunkt unserer politischen Agenda.

Wir stehen für eine soziale Wohnungspolitik, die bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnen ermöglicht. Dazu dient eine Ausweitung des städtischen Wohnungsbestandes sowie die Förderung des genossenschaftlichen und gemeinschaftlichen Wohnens.

Wir fördern generationenübergreifendes Zusammenleben, um der zunehmenden Vereinzelung und Anonymität etwas entgegenzusetzen.

### Die Stadt gehört den Einwohnern

Wir setzen uns für eine Stadtentwicklung ein, die sich an den Bedürfnissen der Einwohner orientiert. Ein nachgebautes Vorgestern dient nur Investoren.

Unsere Stadtentwicklungspolitik zielt auf eine lebendige und offene Innenstadt und lebenswerte Stadtteile. Dazu gehören vielfältiger Handel, Kultur, Gastronomie und Grünflächen.

Denkmalschutz und Neugestaltung müssen in sinnvollen Einklang gebracht werden.

Der Erhalt innerstädtischer Grünflächen, Parks und Wälder haben für uns höchste Priorität.

### Umweltpolitik ist Bürgerpolitik

Der Schutz unserer Umwelt ist für uns Verpflichtung und zentrales Anliegen.

Unsere Politik zielt darauf ab, vorrangig auf nichtbewaldeten Flächen zu bauen. Wir streben an, den Bürgern die Mitwirkung an der Pflege von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen zu erleichtern.

Wir treten für den Erhalt aller Kleingartenflächen in Potsdam ein.

Die notwendige Energiewende wollen wir unter breiter Mitwirkung der Potsdamerinnen und Potsdamer sozial gerecht angehen.

### Mobilität lebt von der Vielfalt

Wir setzen uns für den weiteren Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ein. Unser Ziel ist es, den ÖPNV für Schüler kostenfrei anzubieten.

Unsere Verkehrspolitik ist auf Interessensausgleich und die Förderung ausgewogener, umweltfreundlicher Mobilität ausgerichtet.

Eine nachhaltige Verkehrspolitik fördert die gleichberechtigte Nutzung von guten Fußwegen, Radwegen und Straßen.

### Potsdam bleibt eine sportliche Stadt

Potsdam hat eine große Tradition als Stadt herausragenden Sports. Olympischer und sonstiger Spitzensport haben hier ein gutes Zuhause. Genauso wichtig ist der in vielfältigen Formen ausgeprägte Breitensport.

Wir setzen uns für eine wirksame Förderung der Sportvereine ein, die nicht wegzudenkender Bestandteil des städtischen Lebens sind. Die Sportvereine betreuen, fördern und fordern viele Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt.

### Kultur gehört zur Daseinsvorsorge

Die Förderung von Kunst und Kultur ist integraler Bestandteil unserer Politik. Wir setzen uns dafür ein, Museen, kulturelle Einrichtungen und die Biosphäre Potsdam zu unterstützen.

Die Vielfalt der baulichen Zeitzeugen, einschließlich solcher Gebäude aus der Zeit der DDR wie das Hotel Mercure oder das Rechenzentrum an der Breiten Straße, muss erhalten bleiben.

Wir unterstützen gleichberechtigt unsere städtischen Kultureinrichtungen wie die freie Kulturszene. Wir setzen uns dafür ein, dass die kulturpolitische Strategie der Landeshauptstadt als eine zentrale Aufgabe der Stadtentwicklung betrachtet und mit entsprechender Finanzierung umgesetzt wird.

„Viele Menschen ... wünschen sich eine verantwortungsvolle Politik für den Erhalt unserer wirtschaftlichen Stärke, für sozialen Ausgleich und eine gerechte Verteilung des Wohlstandes, für ein friedliches Zusammenleben der Völker und die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen.“

Sahra Wagenknecht



Foto: Benjamin Zibner

Potsdam gehört allen,  
die hier wohnen.  
Lebensqualität  
darf keine Frage des  
Geldbeutels sein.



<https://bfw-potsdam.de>



Galina Fretter

Wahlkreis 5

**Bündnis für  
Vernunft und Gerechtigkeit**

## Bündnis für Vernunft und Gerechtigkeit Wahlkreis 5 Potsdam

### Wahlkreisprogramm Teltower Vorstadt, Schlaatz, Waldstadt I und Industriegelände, Waldstadt II

Potsdam ist eine wachsende Stadt. Innerhalb unseres Wahlkreisgebietes verlagert sich der Schwerpunkt des Wohnungsneubaus auf den Schlaatz. Der Masterplan für den Schlaatz bildet das Grundgerüst für die nächsten 30 bis 40 Jahre zur Umgestaltung hin zu einem sehr attraktiven Stadtteil.

- Planungsarbeit und Bauentwicklung werden von uns konstruktiv-kritisch begleitet.
- Für eine rechtzeitige Einbeziehung der Anwohner machen wir uns stark.
- Erhöhen der Lebensqualität in allen Stadtteilen.

- „Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“ (Willy Brandt) Wir setzen uns für eine kommunale Friedensarbeit ein. Statt Finanzierung von Kriegen und Hochrüstung fordern wir die Bereitstellung von mehr Bundesmitteln für die Kommunen.

#### Unsere Schwerpunkte im Wahlkreis 5:

- Bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnen,
  - Sicherung von mindestens 30 Prozent mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen beim Wohnungsneubau,
  - Ausbau altersgerechter, barrierefreier Wohnungen,
  - Anbau von Fahrstühlen,
  - Wohnungstausch im Verbund von Wohnungsgesellschaften organisieren,
  - Betriebskosten niedrig halten.

- Gutes und sauberes Wohnumfeld
  - bedarfsgerechte Stadtreinigung und Sperrmüllentsorgung,
  - nachhaltige Pflege öffentlicher Grünflächen,
- Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes und Pflege der Waldbestände,
- Stärkung der Stadtteilzentren und Verbesserung des sozial-kulturellen Lebens
  - Aufwertung des Freigeländes zwischen Waldstadt-Center und Waldstadt-Bibliothek,
  - Sicherstellung der Finanzierung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser und kulturelle Einrichtungen (Bürgerhaus am Schlaatz, Friedrich-Reinsch-Haus, Jugendclub Alpha, Haus der Begegnung, Bürgertreff Waldstadt, Otto-Nagel-Club, Hans-Eisler-Klub),

- Verbesserung des Angebotes an Sportplätzen,
  - Bau Sportforum Am Schlaatz
  - Sportplatz in der Waldstadt I
- Verkehr und Mobilität,
  - Verlängerung der Wetzlarer Straße bis zum Bahnübergang Drewitzer Straße,
  - Beleuchtung des Schlaatzweges,
  - Taktverdichtung der Straßenbahnlinien 91 und 93 in Spitzenzeiten,



Galina Frette



Rainer Pape



Maja Hildebrandt



Norbert Schneider



Dr. Dittmar  
Zengerling